

# Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin

## Bühne frei für Integral!

**Die Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin zieht mit ihrem experimentierfreudigen, innovativen Theater vorwiegend junge Leute in ihren Bann. 2009 wurde die historische Spielstätte umfassend saniert und dabei der Brandschutz auf alle Bereiche des Gebäudes ausgedehnt. Heute sorgen zwei Integral Brandmelderzentralen mit einer Vielzahl von Sonderbrandmeldern für den Schutz von Menschen und Sachwerten.**

Die Volksbühne Berlin wurde von 1913 bis 1914 nach einem Entwurf des Architekten Oskar Kaufmann in der Mitte Berlins am heutigen Rosa-Luxemburg-Platz erbaut. Den Plänen seiner Gründer entsprechend sollte es ein Theater für das Volk, für die Arbeiterschaft, sein – gekennzeichnet durch bezahlbare Eintrittspreise ebenso wie durch einen zeitgemäßen, politischen Spielplan. „Die Kunst dem Volke“ lautete dementsprechend das auf die Fassade gemeißelte Motto. Während des Zweiten Weltkriegs erlitt das Gebäude schwerste Kriegsschäden, von 1950 bis 1954 wurde es wiederaufgebaut. Die Pläne dazu entwarf der Architekt Hans Richter. Sein Ziel dabei war es, unter weitgehender Nutzung des alten Mauerbestands ein neues Theater zu bauen.

### Häufig gut für Schlagzeilen

Das heute offiziell als Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz bezeichnete Theater weist mehrere Spielstätten und Veranstaltungsorte auf – von der als Großes Haus bekannten Großen Bühne über den Roten und den Grünen Salon, die Foyers und den 3. Stock bis hin zum Pavillon neben der Volksbühne. Damit bietet das Haus bei größeren Veranstaltungen bis zu 1.200 Personen Platz. Seit 1992 sorgt Frank Castorf als 19. Intendant der Volksbühne immer wieder mit durch experimentelle Ansätze, Verfremdungen und neue Perspektiven gekennzeichneten Aufführungen für Schlagzeilen und für eine intensive Auseinandersetzung mit dem Dargebotenen.

### Flächendeckender Schutz

Von März bis November 2009 wurde der Innenbereich des Hauses umfassend saniert. Im diesem Zuge beauftragte die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung die Elektro Jahn GmbH & Co. KG aus

Frankfurt (Oder) mit der Erneuerung des Brandschutzes. „Den Austausch der bestehenden Brandmeldeanlage haben wir genutzt, um die bisher nur im Bereich von Lager und Bühne bestehende brandmelde-technische Absicherung zum flächendeckenden Schutz auszuweiten“, erläutert Horst Fahrnschon, Betriebsingenieur der Volksbühne. Um einen umfassenden Vollschutz zu erreichen, installierte das Errichterunternehmen zwei miteinander vernetzte Integral Brandmelderzentralen mit 18 Ringen.

Die Absicherung der verschiedenen Bereiche mit Brandmeldern stellte Planer und Errichter vor einige Herausforderungen, wie Stephan Wollering vom mit der Planung betrauten Ingenieurbüro Müller, Berlin, berichtet: „In vielen Räumen mussten wir bei der Verkabelung der Rauchmelder Rücksicht auf die denkmalgeschützten Decken nehmen. Deshalb wurden die Kabel oft über Deckenzwischenräume von oben an die Melder herangeführt.“ Im Grünen und im Roten Salon installierte man aus dem gleichen Grund ganz ohne Verkabelung auskommende Funkrauchmelder. Zwei linienförmige Rauchmelder ECO 50 überwachen den Luftraum im 15 Meter hohen Großen Haus auf Brandrauch. Um gezielt auch die großen Scheinwerfer, die rundum in den Galerien montiert sind, zu überwachen, installierten die Techniker dort Mehrfachsensormelder MTD 533. Ebenso wie das Große Haus wird auch das repräsentative Sternfoyer durch zwei für den Einsatz in hohen Räumen prädestinierte, linienförmige ECO 50-Rauchmel-



der gesichert. Und auch bei der brandschutztechnischen Absicherung der Kassenhalle entschieden sich die Errichter für die klein dimensionierten und damit unauffälligen linienförmigen Rauchmelder ECO 50, um den optischen Gesamteindruck der marmorgetäfelten Halle nicht zu beeinträchtigen. Ergänzt wird der Brandschutz in diesem Bereich durch einen in der Zwischendecke installierten Ansaugrauchmelder ASD 535.

### Absolute Ruhe bitte!

Auch den etwa 40 Meter hohen Bühnenturm sichert ein Ansaugrauchmelder ASD 535. Dieser lässt sich – anders als ein linienförmiger Rauchmelder – durch die häufig in diesem Raum über Seilzüge herauf- und herabbewegten Vorhänge und Kulissen nicht irritieren. Ebenso kamen in



Im Roten Saal der Volksbühne (unten) installierte Elektro Jahn Funkrauchmelder, in der Kassenhalle (links) kamen ebenso wie im Großen Haus (oben) linienförmige Rauchmelder zum Einsatz.



Stephan Wollering und Ralf Kaufmann (Mitte, von links) an einer der Integral Brandmelderzentralen, die die Volksbühne (links) gegen die Gefahren eines Brandes sichern.

den oft sehr großen Deckenhohlräumen Ansaugrauchmelder zum Einsatz. Eine theaterspezifische Problematik ergab sich in diesem Zusammenhang daraus, dass Ansaugrauchmelder konstruktionsbedingt nicht vollkommen lautlos arbeiten. „Bei modernen Meldern wie dem ASD 535 ist dieses Geräusch in etwa mit dem eines PC zu vergleichen und fällt deshalb bei den meisten Anwendungen überhaupt nicht auf“, erläutert Stephan Wollering. „Die Schauspieler aber würde selbst dieses leise Surren bei den Proben oder auch in ihren Aufenthaltsräumen stören. Deshalb brachten wir die Ansaugrauchmelder außerhalb des von ihnen



selbst überwachten Bereichs in Zwischenräumen oder Fluren unter. Unter anderem um das Sensorgehäuse zu schützen, werden diese Bereiche wiederum durch Mehrfachsensormelder gesichert.“ Ebenso sorgen bei einer Reihe weiterer Räumlichkeiten insgesamt rund 700 Mehrfachsensormelder zuverlässig für den Brandschutz, ergänzt durch etwa 100 Handfeuermelder. Und wenn der Pförtner als Bediener der Anlage wegen in die Aufführungen integrierter pyrotechnischer Darbietungen einzelne Melder einmal abschalten muss, ist auch dies kein Problem: „Die Bedienung ist einfach und unkompliziert, so dass der Kunde von Beginn an gut damit umgehen konnte“, hebt Ralf Kaufmann, Projektleiter Gefahrenmeldetechnik bei Elektro Jahn, hervor.

### Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz, Berlin

Vollschutz für das Theater

- 2 vernetzte Integral Zentralen
- 18 Ringe
- 4 linienförmige Rauchmelder BOOMERANG
- 5 linienförmige Rauchmelder ECO 50
- 9 Ansaugrauchmelder ASD 535
- rund 700 Mehrfachsensormelder MTD 533
- 18 Funkrauchmelder DOW 1171
- rund 100 Handfeuermelder MCP 535